

Fortbildungsreihe:

Freitag, 21. April bis Sonntag, 23. April 2023



Zum Gelingen einer guten Weidehaltung

Mit: Dr. Anita Idel, Dr. Edmund Leisen und Philipp Wenz

- Gewachsene Bodenfruchtbarkeit durch Jahrtausende lange Beweidung - wie können wir heute Bodenfruchtbarkeit nachhaltig fördern durch unsere Weidehaltung?
- Synergien von „Gras und Gräsern“ - wie wirkt sich Weidemanagement auf Boden- und tiergerechte Pflanzenvielfalt aus?
- Rinder auf der Weide halten entspricht ihrer Art - wie können wir unsere Rinder tier- und menschengerecht stressarm führen und die Verbindung zu ihnen halten?

In den Seminartagen auf dem Hofgut Rengoldshausen werden die jeweiligen fachlichen Inhalte aufeinander aufbauend dargestellt, vermittelt und deren Umsetzung konkret anhand der Kuhherde und Flächen des Betriebes erlebbar.

Mechthild Knösel, Leiterin des Rinderbereiches, hat unter anderem in Zusammenarbeit mit den Referenten in den letzten Jahren ihr Herden-, Weide- und Futtermanagement praxisnah erforscht und weiterentwickelt.

Die Veranstaltung richtet sich an Landwirt:innen, die Weidetiere halten oder halten wollen.

Programm:

Freitag 21.04. 19 Uhr | Vortrag Dr. Anita Idel - Potentiale nachhaltiger Beweidung

Samstag 22.04. 9:30-16:30 Uhr | Weidetag mit Dr. Edmund Leisen

Sonntag 23.04. 9:30-17:00 Uhr | Low Stress-Stockmanship Seminar mit Philipp Wenz

Seminarort:

Die Veranstaltungen finden in den Seminarräumen des Bildungshauses im Hofgut Rengoldshausen sowie auf den Flächen und im Kuhstall statt. In der hauseigenen Küche wird frisch für Sie gekocht.

Preis:

Gesamte Fortbildungsreihe mit Vortrag von Dr. Anita Idel und Teilnahme an beiden Seminartagen inklusiv Seminarverpflegung (Mittagessen, Getränke und Pausenverpflegung) für 170€ p. Person.



Übernachtung und Verpflegung im Bildungshaus am Hofgut sind zusätzlich buchbar.

Anmeldung über:

<https://www.rengo.de/weiterbildung/fortbildungsreihe-weidehaltung.html>

Anmeldeschluss 16. April 2023

Kontakt und Information: bildung@rengo.de



Veranstalter: Columban gGmbH, Rengoldshauser str.29, 88662 Überlingen

Potentiale nachhaltiger Beweidung – aus evolutionsbiologischer und kulturgeschichtlicher Sicht

Vortrag von Dr. Anita Idel

- Warum basieren so viele Gesellschaften auf einer Kuh-Kultur?
- Sind die Zuchtziele und die Haltung von Weidetieren zeitgemäß?
- Wie entstanden die weltweit fruchtbarsten Ackerböden?
- Weidetiere, ein Schlüsselement - auch in der Klimakrise?



„Potentiale nachhaltiger Beweidung betreffen über die Bodenfruchtbarkeit hinaus die biologische Vielfalt und das Klima: Weltweit speichern die Grasland-Öko-Systeme mehr Kohlenstoff als die Wald-Öko-Systeme“.

Dr. Anita Idel präsentiert im Vortrag die Ergebnisse und Schlussfolgerungen jahrzehntelanger Forschung zur Bedeutung der Weidetiere, insbesondere der Kühe. So werden die Zusammenhänge der CO² Belastung der Atmosphäre mit der Degeneration der Böden greifbar und Potentiale der Weidetiere neu definiert. Ein Vortrag voller Inhalte, Belege und Zusammenhänge, die auch kennen sollte, wer kein Fleisch isst und alle, die sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen.



Foto: 1 Katrin Denkwitz

Dr. Anita Idel ist Tierärztin und Mediatorin. Zwei Jahrzehnte arbeitete sie als praktische Rindertierärztin in Deutschland und Frankreich. Sie ist Leadautorin des Weltagrarberichts und Lehrbeauftragte verschiedener Universitäten. Als leidenschaftliche Netzwerkerin ist sie Mitbegründerin u.a. der Arbeitsgemeinschaft Kritische Tiermedizin und des Gen-ethischen Netzwerks. Die Autorin des Buches „Die Kuh ist kein Klima-Killer“ (9. Auflage 2022) erhielt den Schweisfurth-Forschungspreis, den Salus-Medienpreis und den Nachhaltigkeitspreis von Neumarkter Lammsbräu. Sie ist weltweit zu Recherchen und Vorträgen unterwegs.

Freitag 21.April. 19 Uhr im Humuszentrum Rengoldshausen

Weidetag mit Dr. Edmund Leisen

Samstag 22. April
9:30-16:30 Uhr

Weidehaltung und Schnittnutzung vor dem Hintergrund von Wetterextremen und hoher Kraftfutterpreise. Wie sichere ich Ertrag und Qualität vom eigenen Futter? Wie nutze ich kostengünstige Weide bei Aufzucht und Kühen, bei Schafen und Ziegen?



Teil 1: Vortrag zu Ertragsfähigkeit, Arten- und Sortenwahl bei Futterflächen, Mineralstoffversorgung, Vorfruchtwirkung.

Pause mit Kaffee, Getränken und Obst

Fragen und Erfahrungsaustausch zu unterschiedlichen Weidesysteme auf Grünland und Ackerfutter in feuchten und trockenen Regionen.

Mittagessen „vom Rengo“

Teil 2. Begehung von Grünland und Ackerfutter. Erörterung der Weide- und Schnittnutzung am Beispiel des Standortes Rengoldshausen.

Der Referent:

Selbst aus der Praxis kommend ist das Markenzeichen von Edmund Leisen seine langjährige enge Zusammenarbeit mit Betrieben. Als Mitglied des Öko-Teams der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen betreut er seit 30 Jahren ein Netzwerk mit 1.600 Betrieben, davon 160 in Baden-Württemberg. Schwerpunkte: Grünland, Klee- und Luzernegras, Fruchtfolge, Weidesysteme, Fütterung, Gesundheit.

In den letzten Jahren ist die Anpassung der Betriebe an den Klimawandel vermehrt zum Fokus der Beratung geworden.

Um allgemeine Tendenzen aber auch einzelbetriebliche Lösungen zu finden, laufen sowohl Erhebungen als auch Tests auf Praxisbetrieben. Die Forschung bietet die Basis für den Erfahrungsaustausch bei seinen Feldbegehungen (etwa 60 pro Jahr), sowie für den wöchentlichen Online Höfe-Stammtisch und das wöchentliche Rundschreiben.

Seminartag mit Philipp Wenz: Die Low Stress-Stockmanship Methode

Sonntag 23. April
9:30-17:00 Uhr



Freude & Effizienz durch Zusammenarbeit mit Rindern anstelle von Stress, Geschrei und Gerenne

Welcher Rinderhalter kennt sie nicht, die Situationen, in denen die Rinder einfach nicht tun, was sie sollen. Das kann im Stall, auf der Weide, beim Umtrieb, dem Sortieren oder Behandeln passieren. Das muss nicht sein. Low-Stress-Stockmanship (LSS) ist eine Methode, die aus den USA kommt und die Techniken und Prinzipien vermittelt, für eine gelingende Verständigung zwischen Mensch und Tier. Die alte Art folgt dem Grundsatz: Ich mache, dass das Tier tut. Die neue Art: Ich lasse das Tiere machen, was ich von ihm möchte.

Gutes Handling spart Zeit, Arbeitskräfte, bringt Sicherheit für Mensch und Tier (miteinander statt gegeneinander) und, nicht zuletzt: Freude an der Arbeit MIT den Tieren. Sie wollen Ihre Rinder weiden und jederzeit vollen Zugriff auf die Tiere, sie sortieren und verladen auf der Weide. LSS zeigt, wie es geht.



Vormittags -Theoretischer Input zur Methode

Nachmittags - Praktische Demonstration in der Herde

Der Referent: Philipp Wenz ist gelernter und studierter Landwirt mit Erfahrung in Beratung und Praxis. Seit über 10 Jahren zeigt er Landwirten mit Rinderproblemen in allen Aspekten der Rinderhaltung Lösungen in Seminaren und Hofschulungen. Aus der Praxis für die Praxis.